

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

3.6.1789 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990283](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990283)

Nro. 22.

Olden-  
büchentliche



burgische  
Anzeigen.

Mittwochen, den 3 Juni 1789

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Harm Kämena und Arend Fichter, zu Schönmohr, von den vor dem adelich freyen Gute Wenhausen gekauften Ländereyen neuerlich wiederum 2 Tagwerk Heuland in dem sogenannten langen Kamp belegen, an Johann Berend Meyer zu Vanderkeese verkauft.

Die Angabe ist den 13 Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen.

2) Carsten Hiarich und Otto Harm Vogt, zu Elsfoth, haben ihre daselbst belegene Gebäude, als ein Wohnhaus, Scheune mit der darin befindl. Wohnung, Garten Kirchen und Beerdniß Stellen alles auf freyen Gründen, an Christoph Kopmann zu Elsfoth verkauft.

Die Angabe ist den 20 Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen.

3) Wider Thomas Schmidts Ehefrau, zu Harrien, ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierung der Concurß erkannt.

1) Die Angabe ist den 20 Jul. 2) Deduct. den 3 Sept. 3) Prior. Urtheil. den 29 Sept. 4) Bergantung oder Edeße den 13 Oct. a. c.

4) Der dem Hermann Rotholt und Claus Natjen hieselbst zuständige auf dem Stau liegende mit Arrest bestrickte Kahn, soll den 20 Jul. a. c. in Mehrens Wirthshause auf dem Stau verkauft werden.

Die Angabe ist den 17 Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzelen.

5) Der Herr Rathsverwanter Schröder hieselbst, hat einen von Thonies Griefe bekommenen außer dem Eversten Thore belegenen Kamp Landes, woran Jacob Brandt und Gerhard Mente benachbaret sind, an weyl. Becker Ratzmeisters Hans Conrad Vapen Witwe hieselbst, verkauft.

Die Angabe ist den 30 Jun. a. c. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Hartmann, Bürger in Delmenhorst, hat sein daselbst belegenes bürgerliches Wohnhaus, an Johann Carl Wilmer verkauft.

Die Angabe ist den 21 Jun. a. c. beim Delmenhorstischen Stadtgerichte.

7) Des weyl. Herrn Synd. Lorenz Frau Witwe und Erben wollen ihr in der Schättings

Strasse hieselbst belegenes Haus, nebst Stall und Garten, welches bisher von dem Herrn Cammerjunker von Komow bewohnt worden, am 12 d. M. öffentlich auf mehrere Jahre verheuren lass. a. Die dies Haus heuren wollen, können sich an dem Tage Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadts. Schütting einfinden, die Bedingungen vernemen und bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 30 May 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Des hieselbst Zimmermeister Johann Hermann Wöbken, hat sein in der Kurwied Straße hieselbst, zwischen den ihm al. ichfalls gehörigen Häusern, nemlich dem Arbeits Hause und dem vormals Eylert Henkenschen Hause, belegenes Wohnhaus mit allen Pertinentien, welches jetzt vom Topfischen Manninger bewohnt wird, an den hiesigen Coplisten Müller verkauft. Wer nun hiergegen etwas einzuwenden, oder sonst An- und Bespruch an das verkaufte Haus zu haben glaubt, soll sich, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, am 13 July d. J. hieselbst angeben.

Oldenburg vom Rathhause den 26 May 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht daß folgende in der Strüchhausr Kirche und auf dem Kirchhof ledige Kirchenstände und Begräbniß. Stellen am 8 Julius d. J. öffentlich meistbietend verkauft werden sollen als 1 Kirchenstände Ausser dem Thor Süderseite in dem Stuhl Nr. 6 ist ein Stand offen auf der Vorder Priechel in 2 Reihe. Nr. 1 und 2. Nr. 28. 29. 30. 31. Auf der Vorder Priechel in 3 Reihe. Nr. 15 16. 18. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 29. Auf der Süder Priechel 5 Reihe Nr. 3 und 4. 6 Reihe 3 und 4. 7 Reihe 2 und 4. 8 Reihe 2 3 und 4. 9 Reihe 2 3 und 4. 10 Reihe 2 3 und 4. 11 Reihe 3 und 4. Nr. 24 der Mannsstühle 1 Stand 2 Plätze hinter dem Herren Dienerstuhl 2 Plätze bey der Treppe nach der Vorder Priechel wo in dessen keine Bank sondern nur Klappen angebracht werden können. 2 Begräbnißstellen im 2 Schlage Nr. 2 7 Fuß das alte Pastorey Begräbniß neben den Pfeilern des Glockenturms im 18 Schlage Nr. 7. im 21 Schlage Nr. 6 7 Fuß. im 24 Schlage Nr. 2 7 Fuß im 26 Schlage Nr. 1 7 Fuß im 27 Schlage Nr. 1 14 Fuß im 27 Schlage Nr. 4 im 31 Schlage Nr. 2 7 Fuß. im 31 Schlage Nr. 4 7 Fuß im 31 Schlage Nr. 5 7 Fuß im 31 Schlage Nr. 6 7 Fuß. im 36 Schlage Nr. 3 7 Fuß. im 37 Schlage Nr. 1 14 Fuß. im 38 Schlage Nr. 1 7 Fuß. im 38 Schlage Nr. 3 7 Fuß. im 38 Schlage Nr. 4 7 Fuß im 38 Schlage Nr. 4 7 Fuß im 39 Schlage Nr. 4 7 Fuß im 44 Schlage Nr. 3 7 Fuß im 44 Schlage Nr. 5 7 Fuß im 45 Schlage Nr. 4 4½ Fuß. im 60 Schlage Nr. 11 7 Fuß im 61 Schlage Nr. 4 im 33 Schlage 7 Fuß im 35 und 36 Schlage jedes 14 Fuß im 37 bis 39 incl. jedes 7 Fuß. Liebhaber können sich dahero an obgedachtem Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Wer nun wider diesen Verkauf etwas ein zu wenden hat es sey er quo cunque capite es wolle, soll solches den 29 Junii d. J. sub poena perpetui silentii bey hiesiger Herzogl Regierung Kanzley angeben und bescheinigen.

Oldenburg ex Cancellaria den 13 May 1789.

Wolters. v. Berger.

- 10) Da die Erbauung einer ganz neuen Organisten Wohnung, nach dem rescript Herzog. Höchstpreis. Conforti vom 6 May d. J. öffentlich mindelstfordernd ausgedungen werden soll, und dazu Vermians auf den 17 Junii d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Langen Wirthshause zu Deedeborff angesetzt ist: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche die Materialica und Arbeit, entweder zum Theil oder im Ganzen annehmen wollen, sich dazu einfinden und nach gefallen bieten

und annehmen. Auch kann gegen hinlängliche Sicherheit ein Theil des Geldes wohl Vorschuß weise bezahlt werden, wann der Preis dadurch verringert wird.

Deedesdorff vom Amte den 16 May 1789.

Bulking.

- 19) Wann folgende zur Reparation der Wieselstede geistlichen Gebäuden erforderliche Materialien, als Kalk, Steine, Pfannen, einiges eichen Holz, behuf ein's neuen Schweinesfalls, und 13 Fach Plankwerk, imgleichen ein neuer eiserner Ofen, 12 Stück tannen Dielen und 17 Schock Latten; nicht weniger auch die Zimmerarbeit, am 18 Junii d. J. öffentlich dem Wenigstfordernden ausgedungen werden sollen; als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber zur Annahme als dann des Nachmittags um 2 Uhr in weyl. Johann Rucks Wirthshaus zu Wieselstede einfaden, die Conditionen vernehmen und fordern. Der Besick ist bey dem Juraten Gerd Wittie zur Einsicht zu bekommen.

Rastede vom Amte am 30 May 1789.

Kunstenbach.

- 21) Wenn am nächstkünftigen Freytag, als den 5 Jun. d. J. der Unterhalt und die nöthige Verpflegung eines 10 bis 11 jährigen Knabens öffentlich hieselbst an den Mindestfordernden ausgedungen werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht und wollen sich die etwanigen Annehmer am beregten Tage, Morgens 11 Uhr, hieselbst einfaden, und noch vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 29 May 1789.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Harm Schwarding und Albert Schwarding, an Heinrich Helms und Gerd Schellstede verkauften zwey Weiden Ang. d. 12 Jun. Oldenb. Ldgr. wegen des von Christoph Peters an Harm Wellmann verkauften Placken Wieslandes Ang. d. 12 Jun. Oberlg. Ldgr. 1) In weyl. Hinrich Janssen Concur Ang. d. 11 Jan. Deb. d. 30 Präs. Art. d. 23 Jul. Ebs d. 3 Sept. 2) In des Untervogts weyl. Hinrich Beerken Concur Ang. d. 11 Jun. Deb. d. 30 Präs. Art. d. 23 Jul. Ebs d. 3 Sept. 3) Wegen der von Meeno Francksen Kinder Vormund Hinrich Neuenken an Ide Jilken verkauften Kötherey cum Pert. Ang. d. 11 Jun. Neuenb. Ldgr. In Friederich Benje Concur Ang. d. 12. Jan. Deb. d. 3 Jul. Präs. Art. d. 21 Ebs d. 4 Sept.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse

539r. Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Die Wittwe Erdmann, lezt in dem vormaligen Veelschen Hause, in der Mühlentrafse, hat ein recht gutes Zimmer mit Betten und Meubeln, welches sofort angetreten werden kann, zu verheuern. Dem Heuermann kann auch die Aufwartung verschafft und er zugleich nach einem billigen Accord von ihr gespeiset werden.
- 2) Weyl. Anton Woblsen Erben, wollen am 6 Jun. in Wessel Wessels Wittwen Wirthshaus, zu Arens, folgende Ländereyen verkaufen: die vormals Oswaldische Hofstelle mit 30 Juch 138 Ruthen. Diese soll auch, falls nicht hinlänglich gebotten wird, auf 6 Jahre verheuert werden. Die vormalige Schellen Hofstelle mit 2 Juch 107 Ruthen, und das in Eyde Harken öffentliche Verkauf erkundene Haus mit 35 Ruthen Gartenland. Das Haus am Breyer Deiche, welches Hermann Wubrtmann bewohnet, mit 54 Ruthen Land. Das Haus oder die Hütte, welche Didda Janzen bewohnet, mit 12 Ruthen.
- 3) In dem vormals von Delfenschen, lezt dem Herren Doctor und Landgerichtsaffessor Cordes zuständigen Hause, am Markt hieselbst, sind die drey Zimmer, welche der Herr Conducteur Hühner bisher bewohnet, und welche eine von dem Hauptgebäude getrennte, und mit einem besondern Eingang versehenen Wohnung ausmachen, mit dem Antritt auf nächsten Michaelis zu verheuern. Das nähere ist in der Expedition der Anzeigen zu erfahen.

- 4) Der Armenrath Hinrich Runge, zum Ebonbüffel, hat von Jan Altescher Armenopfleger 200 Rthl. Gold mit Ausgang Junius gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 5) Ich habe in Commission 1000 Rt. zinsbar zu belegen. Diejenigen, welche dieses Geld an sich haben wollen, werden ersucht, mir sondersamst hinreichende Sicherheit vorzubringen im Ein- sichten werden zu lassen. Brafe.
- 6) Diejenigen, welche noch an den Nachlaß meines seligen Bruders, des Reglerungsadvocat Gether, Gelder schuldig sind, müssen sich fest so gewiß innerhalb 14 Tagen mit der Be- zahlung einfinden, als widrigenfalls sie gerichtlich werden in Anspruch genommen werden. Brafe.
- 7) Herr Joh. Chr. Brandes, in Hamburg, einer unserer besten Schauspieler und Schauspiel- dichter, will seine sämmtlichen dramatischen Werke in 8 Bänden herausgeben. Die bereits gedruckten Schauspiele werden hier in einer verbesserten Gestalt erscheinen, den größern und bessern Theil werden aber noch ungedruckte Stücke anfüllen. Die ersten 4 Bände erschei- nen Ostern 1790, die letztern im December 1790: Der Pränumerationspreis auf das ganze Werk ist zwey Holländische Ducaten, wovon einer gegen einen Empfangschein vorausgezahlt, der andere bey Ablieferung der 4 ersten Bände bezahlt wird. Die Pränumeranten erhalten ihre Exemplare auf Vorkpapier; die Namen werden dem ersten Bande vordruckt. Der nachherige Ladenpreis wird auf Schreibpapier 8 Rt. und auf Vorkpapier 10 Rt. seyn. Ich erbitte mich hierauf Pränumeration anzunehmen. Oldenburg. Dr. Bramberg.
- 8) Sollte jemand Belieben finden, unter den Interessenten des hiesigen Badehauses einen Platz zu nehmen; so ist einer der selbigen Interessenten erbittig, ihn sofort an seine Stelle treten zu lassen, und will der Abtretende sein ausgelegtes Geld nicht wieder haben, allenfalls auch den Benteag dieser letztlaufenden Jahres noch bezahlen. Die Expedition giebt nähere Nachrichten.
- 9) Der Armenrath zu Oldingen, Johann Hinrich Osterloh, hat 125 Rt. Gold gegen gebührige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 10) In dem hiesigen jetzt völlig wiederhergestellten Badehause sind vier Plätze gegen Erlegung der gefahrenen Auslagen gleich zu bekommen. Nähere Nachricht hiervon ist in der Expedition zu erfahren.
- 11) Da der zum Bremer Bierzelt gebrauchte sogenannte Mühlenberg vor dem neuen Hause noch nicht zum bevorstehenden Markt veräußert worden; so können sich Liebhaber dazu bey mir mel- den, und kaufen. Oldenburg. J. G. v. Darseln.
- 12) Auf dem Lande, etwa ein eine halbe Meile von der Stadt, wird ein Bedienter von gefesteten Jahren und unverheirathet verlangt. Er muß überdem mit guten Zeugnissen seines Wohl- verhaltens versehen seyn, etwas von der Gartenarbeit verstehen, und zu solcher Beschäfti- gung Lust haben. Auf nächsten Michael's, vielleicht auch noch etwas früher, kann die Con- dition angesetzt werden. Die nähern Bedingungen in Hinsicht des Lohns, Kleidung, ic. sind bey dem Hrn. Canzlist Erdmann zu erfahren.
- 13) Nochmals warn ich alle und jede zwangspflichtige Mahladts der Oelgdmischen Mühle, die biß Montag d. J. gedachter Mühle entstehen, und ihr Gerathe auf andern Mühlen mahlen, oder auch von andern Orten gemahltes Gerathe, ingleichen Brod, ohne die Mähten zu entrichten, haben kommen lassen, in den ersten Tagen mit billiger Vergütung zu liefern, weil ich sonst ganz unvermeidlich, obgleich ungern, klagbar werden muß. Den Wenigen, welche sich auf meine Erinnerung vom 6 April d. J. gemeldet, und noch nicht bezahlt haben, kann ich auch nur noch bis zum 15 Jun. d. J. nachsehen; nachher muß ich auch von ihnen, nach einer bey Herzog. Cammer eingereichten eidlischen Disquisition, Entschädigung verlangen. Oelgdmne. Wittwe Gekau.
- 14) Ein Acker Land auf Lanzins War, nahe dem Sieltiefe, auch 3 und ein halb Tack Dungen- land am Braakwege, habe ich zum Mahen sammt dem Nachgras zu veräußern. Liebhaber dazu wollen sich den 12 Jun. in meiner Wohnung einfinden. Oelgdmne. Kels.
- 15) Es sind mit Königl. Allerhöchster Approbation, in der Stadt Esens, in Ostfriesland, zwey Jahrmärkte, als nemlich: auf den 7 August ein Pferdemarkt und auf den 25 Sept. ein Fül- len- und Flachemarkt etabliret, und im vorerwähnten Jahre zum erstenmal mit gutem Suc- cess gehalten worden. Weil der Ort sehr gelegen, indem die zu Markt zum Verkauf zu bringende Waaren in der Nähe sind, mithin leicht herbey geführt werden können, und es an Räumlichkeit und Commoditäten nicht fehlt; so darf man auswärtigen Kauf- und Handels- leuten diese Märkte beehens recommendiren, und Versicherung geben, daß sie gute Waare im Ueberflus finden werden. Esens, den 19 May 1789. Der Magistrat daselbst.